

Sonnenschutz fängt im Kindergarten an



Mit den ersten Sonnenstrahlen erwacht das Leben im Kindergarten mit Frühlingsbeginn auf das Neue: Kinder lachen, toben und hüpfen im Freien, tummeln sich im Sandkasten oder wälzen sich im Gras. Ruft die Sonne beim fünfjährigen Max nur Durst und ein Blinzeln hervor, kitzelt sie Lisa in der Nase und lässt Tim schwitzen. So oder so – bei allen hinterlässt die Sonne binnen kürzester Zeit ihre Spuren: auf der Haut! Sonnenbrand im frühen Kindesalter gilt es vorzubeugen – bereits im Kindergarten.

Deshalb hat die ESCF im Februar 2009 das Projekt „SunPass“ ins Leben gerufen, das Kindergärten für ihr aktives Engagement im Sonnenschutz auszeichnet. Dabei wird im ersten Schritt der Kindergarten samt Außenanlagen begutachtet und anschließend das Wissen der Erzieher und Eltern zum Sonnenschutz ermittelt. Daran anknüpfend werden die Beteiligten zu Sonnenschutzthemen geschult. Die Kinder werden einerseits durch die Maßnahmen der Erzieher und Eltern für das Thema Sonnenschutz sensibilisiert und lernen andererseits spielerisch mit Bilder Geschichten den Umgang mit der Sonne. Gleichzeitig wird die Sonnenschutzvereinbarung erläutert. Diese beinhaltet, dass die stärkste Sonneneinstrahlung zur Mittagszeit zu vermeiden ist, Kinder durch Kopf- und Nackenbedeckungen sowie Sonnensegel und Sonnenschirme vor UV-Licht geschützt und nicht bedeckte Hautpartien regelmäßig mit Sonnencreme eingerieben werden. Die Auszeichnung „Sonnenschutzkindergarten“ erhalten alle Kindergärten, die in sämtlichen Punkten der Sonnenschutzvereinbarung entsprechen und sich darüber

hinaus verpflichten, die Maßnahmen regelmäßig auf ihre Effektivität zu überprüfen. Bislang sind 70 Kindergärten seit dem Start des Projekts mit dem Label ausgezeichnet worden. In Kooperation mit der Deutschen Krebsgesellschaft und den Landeskrebsgesellschaften kommen für das laufende Jahr 60 Auszeichnungen für weitere Einrichtungen hinzu.

Ob mit oder ohne Label „Sonnenschutzkindergarten“ gilt für alle Erzieher und Betreuerinnen Kindergärten eines: Für einen optimalen Sonnenschutz bei den Kleinen zu sorgen. Hierzu empfiehlt die Deutsche gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) – neben gesetzlich vorgeschriebenen baulichen Vorgaben und Maßnahmen für Außenanlagen abhängig vom jeweiligen Bundesland – die Mittagssonne zu meiden, selbst bei bedecktem Himmel Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor aufzutragen und den Körper mit Kleidung zu schützen. Der Kopf, insbesondere das Gesicht, der Nacken und die Ohren sind sehr empfindlich. Ein breitkrempiger Hut, ein Tuch mit Schirm und Nackenschutz schützen. Bei der Kleidung sollte man darauf achten, dass sie locker am Körper sitzt und möglichst viel Haut bedeckt. Auch der Fussrücken darf nicht vergessen werden – hier eignen sich an heißen Tagen Stoffschuhe. Beim Sonnenschutzmittel gilt

„viel hilft viel“, da andernfalls der Lichtschutzfaktor nicht wirksam wird. Und wer länger in der Sonne bleibt, dazwischen vielleicht auch noch mal ins Wasser hüpfte, muss mehrmals täglich eingecremt werden.

Kinder wissen eines genau: Im Schatten spielt es sich am besten! Reichen Baumbestände und Gebäude als Schattenspender nicht aus, sorgen Sonnensegel und Sonnenschirme in Kindergärten für Abhilfe. Dabei gilt beim Kauf zu beachten, dass zwar jeder Schirm vor Sonne schützt, aber nicht jeder vor ihren gefährlichen UV-Strahlen. Glatz ist anderen Herstellern einen Schritt voraus und verwendet dicht gewebte Sonnenschirmbezüge, die UV-Strahlen filtern: Sämtliche Stoffbezüge weisen einen Sonnenschutz von einem UPF 50+ nach australischem Standard aus und sind in den kinderfreundlichen Tönen Pineapple, Blueberry, Papaya, Pfeffermint und Pink erhältlich. Ob rund, eckig, quadratisch, Freiarm- oder Mittelstockschirm für grosse und kleine Plätze im Aussenbereich: Glatz bietet Kindergärten mit seinen hochfunktionalen, robusten und leicht bedienbaren Modellen Fortero®, Sombrano®, Castello®, Palazzo® Noblesse nicht nur optimalen Sonnenschutz, sondern bringt auch Farbe ins Spiel – und zieht mit Erziehern, Eltern und Krebsligen an einem Strang: Gemeinsam für Sonnenschutz bereits im Kindesalter zu sorgen!



Weitere Informationen:

**Finden Sie einen Händler für Glatz Schirme in Ihrer Nähe unter: www.glatz.ch
Oder lassen Sie sich von den Spezialisten von Glatz beraten,
kostenlose Hotline: 0800 695 68 86**